

Gemeindepsychologische Qualifikation als potenzielle Trumpfkarte in der Transformation des M.Sc. Psychologie Eine aktuelle Analyse



Uwe C. Fischer

Universität Bamberg

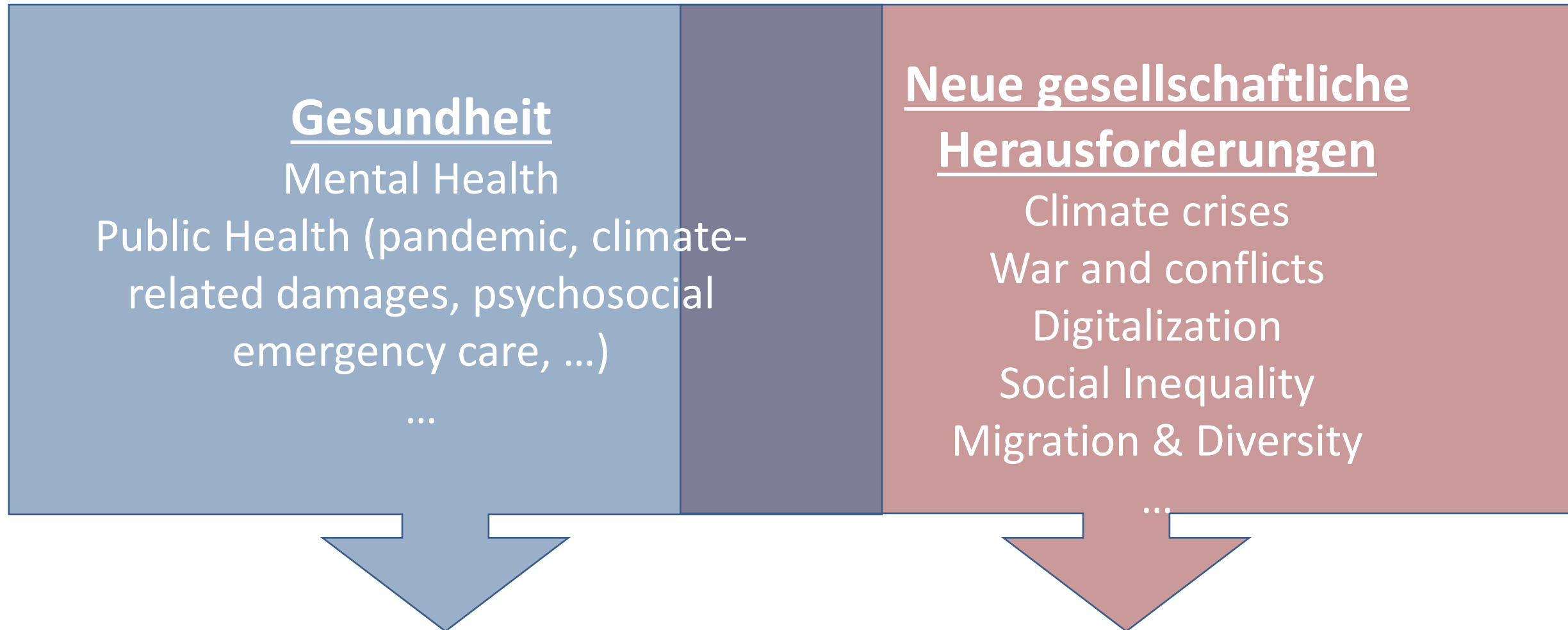


Inhalt

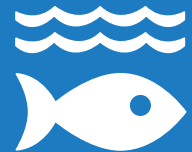
- a) Gesellschaftliche Herausforderungen und nachhaltige Entwicklungsziele denen sich die Psychologie stellen sollte
- b) Die Transformation der aktuellen Masterausbildung in der Psychologie (aktueller Stand)
- c) Welchen Beitrag kann die Gemeindepsychologie leisten?
- d) Mögliche Handlungskonsequenzen für die Masterausbildung



(Aktuelle) Herausforderungen für die Psychologie angesichts der gesellschaftlichen Transformationen



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

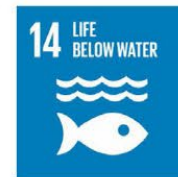
1 KEINE ARMUT 	2 KEIN HUNGER 	3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN 	4 HOCHWERTIGE BILDUNG 	5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT 	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN 
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRT-SCHAFTSWACHSTUM 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN 	12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION 
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ 	14 LEBEN UNTER WASSER 	15 LEBEN AN LAND 	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN 	17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE 	 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Gesellschaftliche Herausforderungen und Ziele

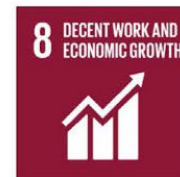
17 United Nations' nachhaltige Entwicklungsziele (2015 – 2030)



SPIRITUAL



ECOLOGICAL



PEOPLE

Beiträge der Psychologie (APA) zu den UN-Zielen

(ausgewählte Zitationen aus APA, 2023; Hervorhebungen durch den Autor)



- Consider human factors that go into decision-making, including framing, stereotyping, and simplifying.
- **Pay attention to social contexts**, including the impact of beneficial community support and harmful stereotyping.



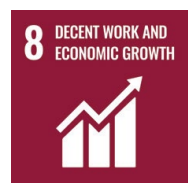
- Commit to increased funding for **culturally sensitive**, scaled-up mental healthcare.
- Ensure that **mental health services are available** to hard-to-reach populations, including rural and remote communities.



- Ensure that **mental health and wellbeing prevention and intervention services** are available for students and school communities across the globe.



- Train community members, military personnel, governments, UN staff, and others on **gender-based violence** (GBV) and **trafficking prevention and intervention**.
- Develop and implement prevention and response programming that promotes **positive social and gender norms** to address GBV.



- Draw on psychological findings to strengthen the case for national policies supporting low-income and unemployed people.
- Take steps to ensure that **psychological support is available to unemployed** and underemployed workers.

Beiträge der Psychologie (APA) zu den UN-Zielen

(ausgewählte Zitationen aus APA, 2023; Hervorhebungen durch den Autor)



- **Promote policies** that represent a **multi-factorial understanding** of the inter-relatedness of **inequality** with other SDGs, and their impact on health and wellbeing.



- Include **psychological insights and tools in the urban design and development processes** to best address the needs of city dwellers.
- Apply psychological research findings in the development of urban social policy to **encourage community building and social inclusion**.



- Use empirically tested **behavior change tools to support climate engagement among individuals and groups**, including **drawing on social norms, shared identities, and empowerment**.
- Integrate considerations of **mental health into climate planning**, including **building up community resources for preparedness and providing intervention services to ameliorate distress**.
- Anticipate the ways in which **climate change leads to societal conflict** and unrest, and put in place measures to address this by using **psychological tools to ameliorate polarization and reduce prejudice and violence**.



- Ensure that **Social Cohesion Programs (SCP)** in conflict areas rely on empirically supported psychological principles to **increase mutual understanding and reduce prejudice and discrimination, (...)**.
- Implement **multipronged programs** that incorporate principles of Realistic Conflict Theory, Social Identity Theory, and Social Dominance Theory **to improve the status of marginalized groups (...)**.

Psychologie und Klimakrise



Global Psychology Alliance (GPA): > 70 nationale and internationale Psychologie-Organisationen und -Verbände

GPA (2023a): Psychology and the **climate crisis** – a population climate action framework

-> den Klimawandel aus der Perspektive des Well-Beings betrachten

- **Mitigation:** (Risikominderung) Population Climate Action Framework; Individuelle Denkweisen, Einstellungen und Verhaltensweisen;
- **Adaptation:** Aufbau von Resilienz und Coping (umfassende Dienstleistungen für Einzelpersonen und Bevölkerungsgruppen anbieten); Anpassung und Lernen
- **Klimagerechtigkeit:** Rahmenkonzept zum Verständnis, zur Bewältigung und zur Behebung der unverhältnismäßigen Auswirkungen des Klimawandels auf marginalisierte und schutzbedürftige Gemeinschaften.
Prinzipien: Gleichheit, Partizipation, Nachhaltigkeit

Psychologie und Klimakrise



GPA (2023a): Psychology and the **climate crisis** – a population climate action framework

Die Psychologie und die Psycholog*innen müssen darauf vorbereitet sein, etwas zur Transformation beizutragen.

- Stärkung der Fachgebiete Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitspsychologie.
- Sicherstellung, dass die psychologischen Auswirkungen der Klimakrise sowie wichtige Modelle der Klimapsychologie in die psychologische Ausbildung, Fortbildung und berufliche Praxis einfließen.
- Stärkung der Fortbildung in der Anwendung psychologischer Erkenntnisse für politische Entscheidungsträger*innen und Programmentwickler*innen, die keine Experten für menschliches Verhalten sind.

Psychologie und Population Health



GPA (2023b): White paper on **population health**: Welche Rolle spielt die Psychologie im Rahmenkonzept der Population Health?

Ausgangspunkt:

- Traditionelle medizinische Modelle fokussieren auf die Akutversorgung von Individuen
-> Bedarf an Population Health Ansatz (WHO, 2022; Thornicroft & Tansella, 2009)
- Mental Health Relevanz nimmt zu, der Bereich ist aber unterfinanziert
- Demographische Veränderungen
- Ungleichheit in der Versorgung
- Steigende Nachfrage nach hochwertigen Dienstleistungen im Bereich der psychischen Gesundheit

Psychologie und Population Health



GPA (2023b): White paper on **population health**: Welche Rolle spielt die Psychologie im Rahmenkonzept der Population Health?

Empfehlungen für die Psycholog*innen:

- Aktivitäten über den klinischen Behandlungsraum hinaus in das Gemeinwesen ausweiten,
- Kultursensitive Programme zur psychischen Gesundheit im Gemeinwesen entwickeln und anwenden,
- soziale Determinanten der psychischen Gesundheit berücksichtigen,
- Psychologiestudierende und Fachkräfte in Theorie, Umsetzung und Bedeutung von Bevölkerungsgesundheit und Community Engagement schulen,
- ein tiefes Verständnis für die Gemeinschaften, Systeme und Settings entwickeln, in denen sie tätig sind, einschließlich kultureller und sonstiger Aspekte,
- und disziplin- sowie systemübergreifend zusammenarbeiten, um politische Maßnahmen und gesetzliche Regelungen zur psychischen Gesundheit der Bevölkerung mitzugestalten.

EFPA Activity Agenda 2023-2025 (EFPA, 2023)



Umfassender Ansatz zur psychischen Gesundheit (EFPA SC Psychology & Health, 2024)

1. Maßnahmen im Bereich der psychischen Gesundheit
2. Reaktion auf gesellschaftliche Krisen
3. Gemeindeorientierte Dienste
4. Arbeitsplatz
5. Klimawandel
6. Ausbildungsstandards und –vorschriften
7. Gleichberechtigter Zugang

Europäische Psychologie und Klimawandel (EFPA, 2024)

1. Verheerende Auswirkungen des Klimawandels.
2. Psychologische Folgen für die Betroffenen des Klimawandels.
3. Psychologische Hilfe für die Betroffenen des Klimawandels.
4. Psychologie und der Beitrag von Psycholog*innen zur Eindämmung des Klimawandels

-> Der Klimawandel kann nur durch eine allgemeine Veränderung des menschlichen Verhaltens auf verschiedenen Ebenen (z. B. Individuum, Gemeinde und Gesamtgesellschaft) umgekehrt werden.

Kritik des Wissenschaftsrats (2018)

Bericht „Perspektiven der Psychologie in Deutschland“

- gesellschaftliche Bedarfe und große gesellschaftliche Herausforderungen; Insbesondere Klimawandel, Migration, demografischer Wandel u. a. erfordern psychologische Erkenntnisse.
- Es wird bemängelt, dass sich die psychologische Forschung auf das Analysieren und Erklären von Problemen fokussiert und weniger auf anwendungsbezogene Verfahren zur Erprobung von Problemlösungen.
- Es sind „Vorbehalte gegenüber Interdisziplinarität zu beobachten“ (S. 51). Es wird empfohlen, die innerfachliche und interdisziplinäre Vernetzung und Kooperation auf nationaler wie internationaler Ebene auszubauen.

Wissenschaftsrat (2026); Empfehlungen zu Prävention und Gesundheitsförderung

- Einbezug kultureller und verhaltens- wie verhältnisbezogener Aspekte und Einflussfaktoren bzgl. Kommunikation und Kompetenzaufbau.
- Angebote der Prävention und Gesundheitsförderung müssen nicht nur bekannt und zugänglich sein, sondern systematisch an unterschiedliche Lebenswelten angepasst, partizipativ ausgestaltet und in ihrer Wirksamkeit optimiert werden.
- Zugleich braucht es zusätzliche Anreize, um setting- und kultursensible Ansätze zu stärken und so die systemischen Voraussetzungen für mehr Chancengleichheit zu verbessern.
- Präventionsforschung muss interdisziplinär und interprofessionell angelegt werden.

Anforderungen an die Psychologie bzgl. Forschung, Ausbildung und Anwendungen

Spezifische Konzepte werden benötigt

- Verhaltensänderungen (inkl. Einstellungen, Kognitionen, Motivation etc.)
- Coping, Resilienz, Mental Health,...
- Community Development
- Inkl. kulturelle Diversität; Partizipation, Empowerment; soz. Gerechtigkeit
- Veränderungen auf Gruppenebene
- Veränderungen auf der politischen Ebene

Auf unterschiedl. Ebenen

Individuum
Individuum in Kontext

Gruppen
Communities
Population

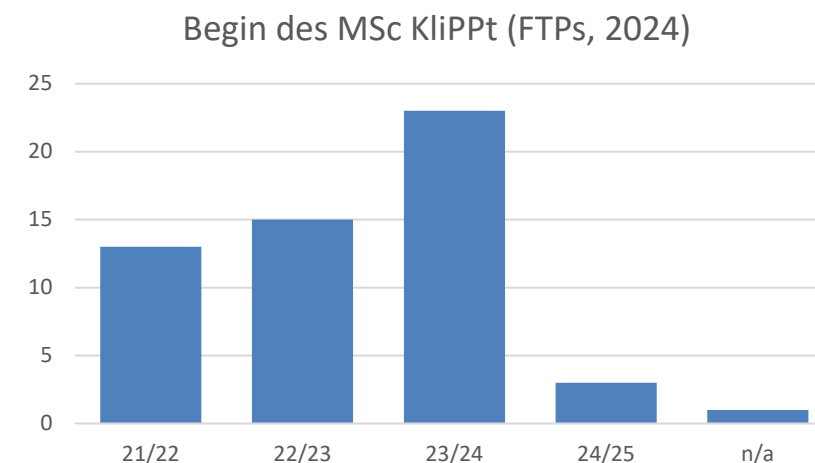
Institutionen
Gesellschaft

Status quo der Psychologie Masterausbildung

Inwieweit wird die Psychologie-Ausbildung den Anforderungen gerecht?

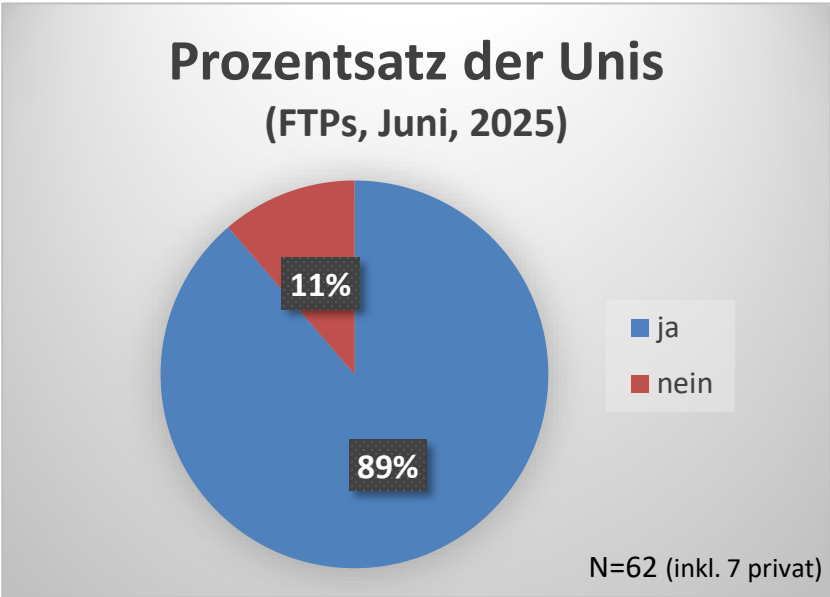
Veränderung der Psychologie Masterausbildung

- Einführung des BSc und MSc Psychologie mit Schwerpunkt klinischer Psychologie und Psychotherapie (KLiPPt; 2019; gültig seit Sept. 2020)
- Der „allgemeine“ MSc Psychology (ohne klinischen/therapeutischen Fokus) benötigt daher ein neues Profil im Kontrast zum KLiPPt.
- Zudem treten vermehrt private Universitäten mit Angeboten zu MSc Psychologie und spezialisierten Masterstudiengängen in Psychologie auf (Konkurrenzsituation)



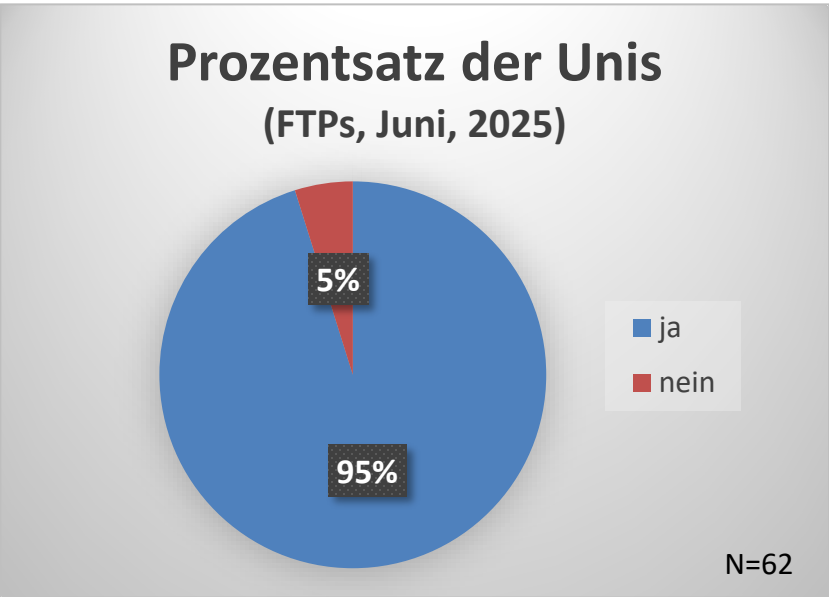
Stand der Masterausbildung Psychologie

MSc Klinische Psychologie/Psychotherapie



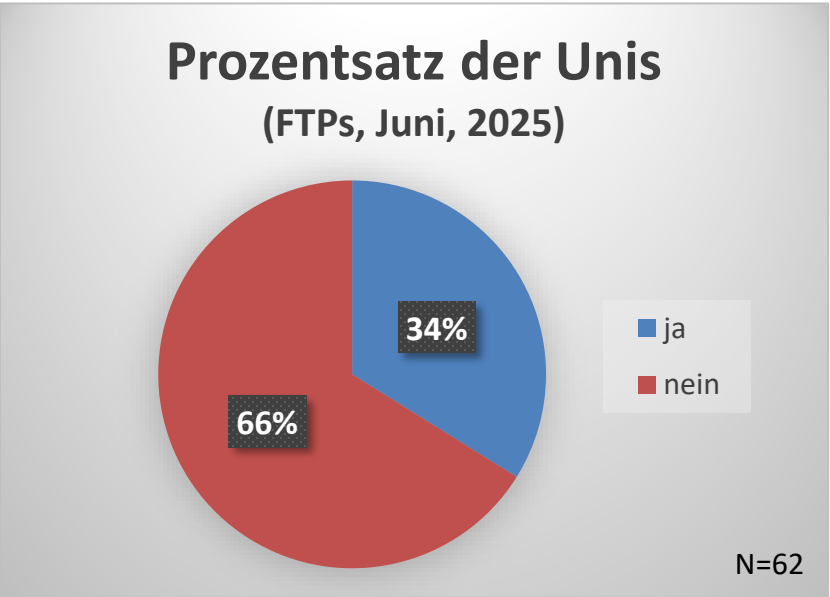
(erwartete) Studienplätze:
3602

MSc Psychologie



3371

MSc <spezialisiert> Psychologie (inkl. interdisziplinär)



652

Masterausbildung Psychologie (Daten von FTPs im Februar 2025; kategorisiert)





Status quo – kurz zusammengefasst

- Zunahme neuer Schwerpunkte und Spezialisierungen in den letzten 10 Jahren (insbesondere in der wissenschaftlichen Forschung).
- Neue Schwerpunkte und Spezialisierungen decken auch neue gesellschaftliche Anforderungen ab.
- Leichter Anstieg der Schwerpunkte in der Ausbildung zum M.Sc. in Psychologie.
- Die Anpassung des (nicht-klinischen) M.Sc.-Studiengangs in Psychologie an die neue Situation befindet sich noch in der Anfangsphase.
- Die Ausbildung in Psychologie konzentriert sich nach wie vor auf individuumbezogene Verhaltensänderungen.
- Angesichts der aktuellen und zukünftigen Nachfrage besteht Bedarf an einer stärkeren Fokussierung und Spezialisierung in der Ausbildung zum Master of Science (MSc) in Psychologie.
- Eine formale Trennung zwischen klinischer und (anderer) Gesundheitspsychologie könnte kritisch sein.

Gemeindepsychologie – Werte und Kernkonzepte

Eight core values of Community Psychology (Kloos et al., 2020)

1. Social justice
2. Respect for human diversity
3. Sense of community
4. Collective wellness
5. Empowerment and citizen participation
6. Collaboration
7. Empirical grounding
8. Multilevel, strengths-based perspective





Inhaltliche Beiträge der Gemeindepsychologie

- Die Kernwerte, Konzepte und Interventionsansätze der GP überschneiden sich in hohem Maße mit den herausfordernden Anforderungen an den Menschen und seine Umwelt und können einen wichtigen Bestandteil der psychologischen Ausbildung bilden.
- Insbesondere kann die Gemeindepsychologie mit ihren sozio-ökologischen Konzepten die Lücke zwischen Individuum und Bevölkerung füllen und die Verbindung und Vernetzung zwischen individuellem Verhalten und seinem situativen Kontext auf gemeinschaftlicher und kommunaler Ebene herstellen.
- Es bestehen Konzepte des gemeinschaftlichen Handelns und Engagements, der Netzwerkarbeit etc.
- Empowerment, Partizipation, soziale Gerechtigkeit, Diversität u.a. sind Kernthemen der Gemeindepsychologie.
- Es bestehen Konzepte der gemeindebezogenen Prävention und (mental) Gesundheitsförderung, die für Population Health genutzt werden können.
- Gemeindepsychologie versteht sich grundlegend als inter- und transdisziplinär und stellt entsprechende Konzepte bereit (vgl. z.B. Stark, 2019).
- ...



Curriculare Beiträge der Gemeindepsychologie

- Es bestehen bereits Master-Schwerpunkte (Fernuni Hagen), Module (Bergold, 2001) und Seminarkonzepte (z.B. Uni Bamberg), die genutzt und ausgeweitet werden können.
- Es können europäische oder internationale Module und Seminareinheiten adaptiert werden (im Überblick: Röhrle et al. 2020)
- Die aktuelle Entwicklung eines EuroPsy mit dem anerkannten Anwendungsfeld „Community Psychology and Social Interventions“ auf Europäischer Ebene unterstützt die curriculare Weiterentwicklung gemeindepsychologischer Hochschul-Ausbildung in Europa.

Was können wir tun?

- „Thematische Präsenz zeigen“
- Gemeindepsychologische Kompetenzen explizit als solche benennen
- Eigene Seminare mit gemeindepsychologischem Bezug im universitären Kontext anbieten
- Gemeindepsychologische Teilbereiche/Perspektiven in bestehende andere Seminarkonzepte einbeziehen
- Für eigenständige (Wahlpflicht-)Module werben
- Initiierung und Einbindung in Campus-Community-Partnerschaften (Bergold, 2026)
- Als Studierende Angebote nachfragen
- Die Europäische Initiative (EuroPsy) nutzen und den deutschen Nachholbedarf herausstellen.
- ...

*Wir haben einige Trümpfe in der Hand!
Diese sollten wir ausspielen.*



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Literatur

- American Psychological Association (2023). *Psychological Contributions to Achieving the Sustainable Development Goals*. APA.
<https://www.apa.org/international/united-nations/contributions-sustainable-development-goals.pdf>
- Behzadi, A., Lenz, A., Neumann, O., Schürmann, I., & Seckinger, M. (Hrsg.) (2023). *Handbuch Gemeindepsychologie: Community Psychology in Deutschland*. dgvt-Verlag.
- Bergold, J. (in press). Campus-Community-Partnerships als Erneuerungsimpuls für die Gemeindepsychologie in Deutschland. *Forum Gemeindepsychologie*, 31.
- Bergold, J. (2001). Modularisierung des Fachs „Gemeindepsychologie“. *Rundbrief Gemeindepsychologie*, 7(1), 75–76.
- EFPA (2023). *EFPA Activity Agenda 2023–2025*. Doc 11. Approved at the General Assembly July 7–8, 2023, Brighton. EFPA.
- EFPA (2024). *Climate Crisis and the Human Factor: 10 Psychological Keys to Unlocking Climate Action*. EFPA.
<https://www.efpa.eu/resource/climate-crisis-and-the-human-factor-10-psychological-keys-to-unlocking-climate-action/>
- EFPA Standing Committee Psychology and Health (2024). *White Paper. How to situate psychological services throughout a stepped care Public Health System*. EFPA. <https://www.efpa.eu/resource/efpa-white-paper-how-to-situate-psychological-services-throughout-a-stepped-care-public-health-system/>
- Fakultätentag Psychologie. (2024). *Studienplätze der Institute / Studiengänge B. Sc. / M. Sc. Psychologie nach Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes* (Umfrage: November 2023, letzte Aktualisierung: März 2024, V44).
https://www.dgps.de/fileadmin/user_upload/Fakultaetentag/Studium/Studienplatztabellen/Alt/BSc_u_MSc_Psychologie_mit_u_ohne_KliPPt_V44.pdf
- Fakultätentag Psychologie. (2025). *Studienplätze der Psychologie-Institute in Bachelor- und Master-Studiengängen im Bereich der Psychologie* (Umfrage: November 2024–Februar 2025, letzte Aktualisierung: Juni 2025, V52). https://fakultaetentag-psychologie.de/fileadmin/user_upload/Fakultaetentag/Studium/Studienplatztabellen/BSc_u_MSc_Psychologie_Studienplaetze_V52.pdf
- Global Psychology Alliance (GPA) (2023a). *Psychology and the climate crisis – a population climate action framework - ‘People and Planet - we’re all in this together’*. <https://www.apa.org/international/networks/global-psychology-alliance/climate-action-framework.pdf>
- Global Psychology Alliance (GPA) (2023b). *How does psychology fit within a population health framework?*
<https://www.apa.org/international/networks/global-psychology-alliance/population-health-statement.pdf>

Literatur

- Kloos, B., Hill, J., Thomas, E., Case, A. D., Scott, V. C., & Wandersman, A. (2020). *Community psychology: Linking individuals and communities*. APA.
- Roehrle, B., Akhurst, J., Carr, N., Sánchez, I.M.H., Arcidiacono, C., Lawthom, R., Stark, W., & EFPA Standing Committee on Community Psychology (2020). Community Psychology in higher education in Europe: Results of a survey and discussion of the basic competency approach. *Journal of Community and Applied Social Psychology*, 30, 494–507. <https://doi.org/10.1002/casp.2459>
- Stark, W. (2019, preprint). *From Disciplinary Approaches toward Transdisciplinary Perspectives: Conceptual and Political Frameworks of Community Psychology in Europe*.
- Sustainable Development Goals (2019). *The 17 Goals*. UN. Retrieved 10 August 2022: <https://sdgs.un.org/goals>
- United Nations, General Assembly (2015). *Transforming our world: The 2030 Agenda for Sustainable Development* (A/RES/70/1). <https://docs.un.org/en/A/res/70/1>
- Wissenschaftsrat (2018). *Perspektiven der Psychologie in Deutschland*. <https://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/6825-18.html>
- Wissenschaftsrat (2026). *Für Prävention und Gesundheitsförderung handeln in Wissenschaft, Versorgung und Gesellschaft. Positionspapier*. <https://doi.org/10.57674/7rvj-iy21>
- WHO (2009). *Improving health systems and services for mental health*. WHO. <https://www.who.int/publications/i/item/9789241598774>
- World Health Organization. (2013). *Mental health action plan*. WHO. https://www.who.int/mental_health/action_plan_2013/en/.
- World Health Organization. (2022). *World mental health report: Transforming mental health for all*. WHO. <https://www.who.int/publications/i/item/9789240049338>

HINWEIS: In der neuen Ausgabe 2026/1 des Forums Gemeindepsychologie erfolgt ein ausführlicher Artikel zum Thema:

Fischer, U.C. (2026, in press). Die Transformation des Master of Science in Psychologie angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen und das Potenzial der Gemeindepsychologie. *Forum Gemeindepsychologie*, Jg. 31, Ausgabe 1